

Wewelsburg
1933
bis
1945

Kult- und Terrorstätte der SS

Eine
Dokumentation

Verlag Bonifatius-Druckerei Paderborn

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	VIII
Zum Geleit.	IX
Vorbemerkungen des Autors	XI

A Darstellung

Wewelsburg 1933-1945 – Stellung und Bedeutung der Burg und des Konzentrationslagers Niederhagen für Himmlers SS-Orden

Erster Teil

Die Wewelsburg als SS-Burg 1933-1945

Einleitung

1. Heinrich Himmlers Wewelsburg in der Literatur	1
2. Zur Geschichte der Wewelsburg bis 1933	4

I. Kapitel

Die Anfänge der „Reichsführerschule-SS“ Wewelsburg im Machtbereich des Reichsbauernführers Darré (1933-1935)

1. Von der Grevenburg zur Wewelsburg	9
– Mit Himmler auf der Suche nach einer Burg für das Rasseamt der SS –	
2. Der schwierige Weg zum Abschluß eines Mietvertrages	13
3. Der Beginn der Bauarbeiten und die Auseinandersetzungen um die Vergabep Praxis des Architekten Bartels	16
4. Die feierliche Übergabe der Wewelsburg an Himmler am 22. September 1934 und die Amtsenthebung des Landrats von Solemacher	20
5. Die Übernahme der Burg aus Darrés Rasse- und Siedlungshauptamt in Himmlers Persönlichen Stab	23

II. Kapitel

Ideologische Zweckforschungen auf der Wewelsburg und das Verhältnis der SS-Burgmannschaft zur Wewelsburger Bevölkerung

1. Burghauptmann von Knobelsdorff und seine Schulungsleiter . . .	26
2. Der Aufbau einer SS-Bibliothek	29
3. Die Errichtung eines vor- und frühgeschichtlichen Museums, archäologische Grabungen, Ahnenforschung und die Einführung pseudo-religiöser Feiern	32

4. Das ambivalente Verhältnis zwischen der SS und der Wewelsburger Bevölkerung und der Zusammenstoß im Sommer 1937	34
--	----

III. Kapitel

Die Stellung der Wewelsburg in der SS-Organisation und SS-Ideologie

1. Die Bedeutung der „Gesellschaft zur Förderung und Pflege deutscher Kulturdenkmäler e.V.“ für das SS-Bauprojekt Wewelsburg.	40
2. Die katholische Pfarrkirche – ein Hindernis für die Ausweitung der Baupläne	45
3. Der „Mangel des Wissens um das Maß“ oder die megalomanischen Baupläne des Hermann Bartels.	50
4. Zur ideologischen Bedeutung der Wewelsburg für Himmlers SS-Orden.	61

Zweiter Teil

Das Konzentrationslager in Wewelsburg (1939-1945)	69
---	----

IV. Kapitel

Das Außenlager Wewelsburg des KZ Sachsenhausen (1939-1945)

1. Errichtung des sogenannten „Kleinen Lagers“ auf dem Kuhkampsberg.	70
2. Die ersten Toten bei Fluchtversuchen und ein zweimaliger Austausch der Häftlinge	71
3. Das neue Lager im Niederhagen: äußerer Aufbau und innere Organisation	74

V. Kapitel

Das selbständige KZ Niederhagen (September 1941-April 1943)

1. Der finanzielle Hintergrund für die Verselbständigung und die „Tarn“-Bezeichnung Niederhagen	83
2. Vernichtung durch Arbeit: Die Häftlinge als Arbeitssklaven für Himmlers Bauprojekt	85
3. Das KZ Niederhagen als Exekutionslager.	93

4. Der Bau eines Krematoriums, die Errichtung eines eigenen Standesamtes und die plötzliche Auflösung des KZ Niederhagen . . .	94
---	----

VI. Kapitel

Das Kommando Wewelsburg des KZ Buchenwald (1943-1945)

1. Die Lebensbedingungen des „Restkommandos“ in den beiden letzten Kriegsjahren	99
2. Ostern 1945: Die Zerstörung der Wewelsburg durch die SS und die Befreiung der Häftlinge durch amerikanische Truppen . . .	101

Epilog

Zur Problematik der „Bewältigung“ des SS-Terrors in Wewelsburg seit 1945	107
---	-----

Schlußwort	114
----------------------	-----

Quellen und Literatur	116
Personenregister	121
Ortsregister	123

B Dokumentation

Ausstellungsplan	128
Einführung in die Ausstellung	129
Begriffserklärungen	136
Erster Ausbau der Wewelsburg als „Reichsführerschule-SS“ zur scheinwissenschaftlichen Untermauerung und Vermittlung der nationalsozialistischen Rassenlehre 1933-1936	143
Erweiterter Ausbau der SS-Burg zur „Kultstätte“ im Sinne einer pseudoreligiösen Überhöhung der ursprünglichen Zielsetzung 1936-1940	229
Gigantische Übersteigerung des SS-Projektes in Himmlers wahnwitziger Vorstellung von der neuen Wewelsburg als „Mittelpunkt der Welt“ 1940-1945	273
Das Konzentrationslager Wewelsburg 1939-1945.	329
Zur Problematik der „Bewältigung“ des SS-Terrors in Wewelsburg nach 1945.	393
Wewelsburg im „SS-Staat“ – Ideologische Bedeutung und organisatorische Stellung 1933-1945	415
Chronologie 1918-1945.	432